

nicht mehr den Interessen des IG-Farben-Konzerns entsprach, und heute betätigt sich Dr. Wirth als Abwerber und als Anlaufstelle.

Genossen, in geduldiger Aufklärungsarbeit werden wir diese Probleme noch stärker vor der Intelligenz klären. Auch in den anderen chemischen Großbetrieben haben gerade in der letzten Zeit große Auseinandersetzungen über die Rolle der IG-Farben in der Vergangenheit und Gegenwart stattgefunden. Die Arbeiterklasse unseres Bezirkes und die Angehörigen der schaffenden Intelligenz sind bereit, dieses große Programm, das auf dem V. Parteitag beschlossen wurde, in der Chemie zu verwirklichen. (Beifall.)

Vorsitzender *Erich Mückenberger*: Genossinnen und Genossen! Wir bitten jetzt Genossen William Alexander, Mitglied des Politbüros der Kommunistischen Partei Großbritanniens und Erster Sekretär des Bezirkes Wales, das Wort zur Begrüßung zu nehmen. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen und begrüßen Genossen Alexander mit starkem Beifall.)

*William Alexander*: Genossen! Ich überbringe der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik heiße Kampfesgrüße vom Exekutivkomitee und allen Mitgliedern der Kommunistischen Partei Großbritanniens. (Beifall.)

Ihr Weg ist vorgezeichnet durch den klaren Bericht Ihres Zentralkomitees, der durch eine kämpferische und von Vertrauen zeugende Diskussion bereichert wurde. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands spielt eine heroische und großartige Rolle unter den Parteien, die ihre Völker auf dem Weg des Sozialismus führen. Die Garantie ihres Erfolges besteht darin, daß sie der Führung der Kommunistischen Partei der Sowjetunion folgen, die an der Spitze aller Arbeiterparteien steht und das große Vorbild für den Aufbau des Sozialismus darstellt. (Lebhafter Beifall.)

Auf Grund der Leiden und Erfahrungen der Vergangenheit ist das britische Volk in tiefer Sorge über die Gefahr eines atomaren Krieges. Amerikanische Bomber mit Wasserstoffbomben an Bord kreisen ununterbrochen über unserem Land. Unsere Mütter sind verzweifelt, daß sie zusehen müssen, wie die radioaktiven Niederschläge im Ergebnis der Kernwaffenversuche unsere Kinder vergiften. Män-